

Pflegebedürftigkeit und die fünf Pflegegrade

Pflegebedürftig sind Personen, die gesundheitlich bedingte **Beeinträchtigungen der Selbständigkeit und Fähigkeiten** aufweisen und deshalb der Hilfe durch andere bedürfen. Diese Beeinträchtigungen können sowohl durch **körperliche, kognitive** oder **psychische Belastungen** ausgelöst sein.

Es werden also die Bedürfnisse von Menschen mit körperlichen Einschränkungen ebenso berücksichtigt wie die Bedürfnisse von Menschen mit geistigen oder psychischen Einschränkungen, wie z.B. bei Demenz oder starken Depressionen.

Die Pflegebedürftigkeit muss auf Dauer, voraussichtlich für **mindestens 6 Monate** bestehen.

Bei der Begutachtung durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen (MDK) werden die Selbständigkeit und Fähigkeiten der antragstellenden Person in **sechs** verschiedenen Bereichen des Lebens beurteilt:

- 1. Mobilität** (Körperliche Beweglichkeit, z.B. ob die Person allein aufstehen kann)
- 2. Kognitive und kommunikative Fähigkeiten** (z.B. Verstehen, Reden oder ob die Person sich zeitlich und räumlich orientieren kann)
- 3. Verhaltensweisen und psychische Problemlagen** (z.B. Unruhe in der Nacht oder Ängste und Aggressionen, die für die pflegebedürftige Person oder andere belastend sind)
- 4. Selbstversorgung** (z.B. inwieweit sich die Person selbständig waschen, ankleiden, die Toilette aufsuchen, sowie essen und trinken kann)
- 5. Bewältigung von und selbständiger Umgang mit krankheits- oder therapiebedingten Anforderungen oder Belastungen** (z.B. ob die Person die Fähigkeit hat, Medikamente selbst einzunehmen, Blutzuckermessungen selbst durchzuführen oder den Arzt aufzusuchen)
- 6. Gestaltung des Alltagslebens und sozialer Kontakte** (z.B. die Fähigkeit, den Tagesablauf selbständig zu gestalten, mit anderen Menschen in direkten Kontakt zu treten oder sich beschäftigen zu können)

Die Lebensbereiche **Außerhäusliche Aktivitäten** und **Haushaltsführung** werden vom MDK zwar erfasst, aber nicht für die Einstufung der Pflegebedürftigkeit herangezogen.

Bei der Begutachtung werden **Punktwerte vergeben**, je nach Höhe der **Beeinträchtigungen der Selbständigkeit und Fähigkeiten**. Je höher der addierte Punktwert, desto höher der Pflegegrad:

